

Letzte Tests sind vorbei

Fußball-Testspiele: Die neue Saison rückt immer näher

Landkreis Augsburg Die letzten Generalproben sind absolviert, am Wochenende greifen alle Teams wieder ins Punktspielgeschehen ein.

● **VfL Westendorf – SV Wortelstetten 5:0** (1:0). Wesentlich verbessert gegenüber der letzten beiden Spiele präsentierten sich die Gastgeber und kamen zu einem nie gefährdeten 5:0-Sieg gegen die Gäste, die ebenfalls neu in die Kreisklasse aufgestiegen sind. Der überzeugende Alper Kentli markierte die 1:0-Halbzeitführung. In der zweiten Hälfte konnten sich Mario Liess, wiederum Alper Kentli, der eingewechselte Tobi Riess und Maxi Storzer in die Torschützenliste eintragen. (AL)

● **VfL Westendorf II – SV Wortelstetten II 5:0** (3:0). Bereits Mitte der ersten Halbzeit hatte die Heimelf einen beruhigenden 3:0-Vorsprung herausgespielt. Torschützen waren das Geburtstagskind Simon Lang (zweimal) und Krestel, in Halbzeit zwei Tobi Riess und Andreas Schönberger. (AL)

● **TSV Rehling – TSV Diedorf 2:3** (2:1). Die Gäste gingen mit einem Strafstoß durch Florian Sandner in Führung (10.). Kurze Zeit später nutzte die Heimelf eine Unachtsamkeit zum 1:1 durch Frank Lasnig (15.) und keine fünf Minuten später ging Rehling mit 2:1 in Front. Die hochsommerlichen Temperaturen merkte man beiden Teams an und als jeder mit einer Niederlage der Fuchs-Elf rechnete, drehten die Diedorfer innerhalb von fünf Minuten das Spiel, Florian Sandner und Benny Schmid (85., 90.) besorgten den 3:2-Auswärtserfolg.

● **TG Viktoria Augsburg – TSV Meitingen II 5:0** (2:0). Durch einen Doppelschlag von Gomez Ruben Agut kurz vor der Pause gingen die überlegenen Gastgeber mit 2:0 in Führung. Stefan Horneck, Simon Weber und Marco Wanner stellten das Ergebnis auf 5:0. (lise)

● **TSV Meitingen II – SV Münster 3:4** (2:2). In einem abwechslungsreichen Spiel gegen den Kreisklassisten sorgte ein überragender Philipp Fetsch mit drei Treffern für den Sieg der Gäste. Das 1:0 erzielte Gästespielertrainer Wolfgang Kiss (9.). Für die Meitingen trafen Nico Vrazic (26.) sowie Andreas Kratzer (43.) und Max Klingner (90.). (lise)

Torjäger 2015/16

Landesliga Südwest

S. Schropp (SV Egg/Günz)	6
Brandt (TSV Nördlingen)	4
Lammer (TSV Aindling)	4
Pietruska (Kissinger SC)	4
Reichert (TuS Feuchtswangen)	4
De Benedictis (FV Illertissen II)	3
Gottwald (Kissinger SC)	3
Helmshrodt (TSV Nördlingen)	3
Knauer (SV Mering)	3
Knecht (SC Fürstfeldbruck)	3

Bezirkliga Nord

Polat (FC Lauingen)	8
Nerdinger (FC Günzburg)	5
Korselt (TSV Gersthofen)	4
Wiener (TSV Dinkelscherben)	4
Hanselka (Cosmos Aystetten)	3
Kinzel (BC Adolzhausen)	3
Pickhard (Rain/Lech II)	3
Rutkowski (FC Ehekirchen)	3
Brandt (TSV Nördlingen II)	2
Dahms (TSV Wemding)	2

Kreisliga West

Hartmann (SG Reisingen)	3
Benke (FC Gundelfingen II)	2
Megyess (TSV Offingen)	2
Pecher (SC Altenmünster)	2
Riedele (SSV Glött)	2
Seitz (SpVgg Ellzee)	2
Seizmeier (SC Altenmünster)	2

Die Hitzewelle kennt keine Gnade

Fußball-Nachlese Tropische Temperaturen setzen den Fußballern aus der Region zu

VON LUKAS HOHENBERGER

Landkreis Augsburg Tropische Temperaturen machten das Fußballspielen am Wochenende für die Kicker aus dem Augsburger Land zur Qual. „Manchmal wollte ich meine Spieler zusammenstauchen, dass sie mehr laufen sollen. Dann habe ich mir aber gedacht, dass ich es an der Seitenlinie schon kaum aushalte und die Armen auch noch Fußballspielen müssen“, erzählte zum Beispiel Meitingens Trainer **Ali Dabestani**.

Dennoch konnte er sich mit seinem **TSV Meitingen** über den zweiten Sieg in Folge gegen die **Sportfreunde Dinkelsbühl** freuen. „Wir haben zwar nicht so gut gespielt wie in den Spielen zuvor, als wir einen Punkt holten oder knapp verloren“, resümiert Dabestani. Doch er fügt gleich hinzu: „Aber eigentlich ist das ja auch egal, wir haben drei Punkte geholt und fertig.“ Bislang sei die Tabelle der Landesliga Südwest noch wenig aussagekräftig. „Aber den derzeitigen elften Platz würde ich auch am Saisonende unterschreiben“, sagt der Meitingen Coach. Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg. „Die Kracher kommen erst jetzt“, blickt er auf die kommenden Wochen. Da warten neben dem **SV Mering** Teams wie der **SV Egg/Günz**, der **FV Illertissen II** oder **Türkspor Augsburg** auf die Weiß-Schwarzen.

Trotz der späten Anstoßzeit um 17 Uhr zeigten die Temperaturen in Zusmarshausen ebenfalls noch weit über 30 Grad an. Einzig die aufgestellten Wassereimer am Spielfeldrand versprachen etwas Abkühlung. In einer durchwachsenen Partie sicherte sich der **TSV Zusmarshausen** durch einen späten Ausgleichstreffer von **Magnus Schneider** den ersten Punkt beim 1:1 gegen den **TSV Wemding**. „Aufgrund der zweiten Halbzeit war der Punkt mehr als verdient, auch wenn wir uns felsenfest drei Punkte vorgenommen haben“, zeigte sich Trainer **Reinhard Brachert** nicht unzufrieden. „Der erste Punkt ist immer wichtig und tut außerdem der Stimmung enorm gut“, so Brachert weiter. Wirklich weiter bringt dieses Remis den TSV aber nicht. Am Wochenende im Derby gegen den **TSV Wertingen** zählen eigentlich nur drei Punkte, um endlich aus dem Tabellenkeller rauszukommen.

Über die konnte sich der **SV Cosmos Aystetten** freuen. Mit 5:1 steht ein letztlich deutlicher Sieg über den Lokalrivalen **TSV Neusäß** zu Buche. Auf dem Aystetter Platz, der in den letzten Wochen wohl wenig Wasser gesehen hat und somit eher einem ausgedörrten Acker gleich, sahen die Zuschauer einen verdienten Sieg der Cosmonauten. „Wir wollten den Sieg einen Tick mehr und waren etwas aggressiver“, sagte Trainer **Paulo Mavros**. Der frisch aus dem Urlaub zurückgekehrte Coach konnte jedoch mit den Bedingungen auch nicht zufrieden sein. „Wir können da eben gerade nichts dran ändern,



Zeit für eine Abkühlung: Ben Götz (TSV Zusmarshausen) nutzte eine kurze Spielunterbrechung, um sich aus den am Spielfeldrand aufgestellten Wassereimern zumindest eine kleine Erfrischung zu gönnen. Foto: Andreas Lode

schließlich mussten aber beide Mannschaften auf dem Platz spielen“, so Mavros. Ein bisschen zu schaffen machte das Ergebnis seinem Kontrahenten **Marco Löring**. Der Neusäßer Coach sah ein Spiel „auf Augenhöhe, mit einem verdienten Sieg für Aystetten, der aber letztlich zu hoch ausgefallen ist“. Die rund 200 Zuschauer sahen beim Stand von 1:0 einen klaren Elfmeter für den TSV Neusäß. Schiedsrichter **Sebastian Deak** ließ aber weiterlau-



Nicht nur den Spielern setzt die Hitze zu: Mit katastrophalen Platzbedingungen hatten die Akteure aus Aystetten und Neusäß zu kämpfen. Foto: Michael Hochgemuth

fen und entschied im direkten Gegenzug auf Strafstoß für Aystetten. „Das ist bitter für uns“, war Löring mit der ein oder anderen Entscheidung des Unparteiischen nicht zufrieden. Weitaus weniger zufrieden war der Neusäßer Übungsleiter mit der Einstellung seiner Spieler. „Ich bin von manchen Jungs persönlich enttäuscht, da hat die Einstellung zum Spiel bei einigen nicht gepasst“, so Löring. Er habe mit Niederlagen kein Problem, doch hätten

ein paar seiner Akteure die gesamte Mannschaft im Stich gelassen. „Ich dachte eigentlich, dass wir im Kollektiv auf einem guten Weg sind. Die gestrige Leistung gibt mir jedoch zu denken“, zeigte sich der ehemalige Profi des **FC Augsburg** am Tag nach dem Spiel angegriffen. Ungeachtet der hohen Temperaturen ging der **TSV Dinkelscherben** gegen den **FC Ehekirchen** ein hohes Tempo. Nicht immer waren die Entscheidungen des Schiedsrichters Manfred Reuter für alle Anwesenden nachvollziehbar. Abteilungsleiter **Martin Mehr** wollte aber gar nicht mehr nachtreten: „Es ist einfach ärgerlich, wenn du bei dieser Hitze 90 Minuten Vollgas gibst und dann mit leeren Händen da stehst.“ Unverständlich sei hier besonders eine Situation gewesen, bei der der Ball zwei Mal hinter der Linie war, das Tor aber dennoch nicht gegeben worden war. „Das war so ein Spiel, bei dem alle Beteiligten mit einem Unentschieden zufrieden gewesen wären“, ärgerte sich Mehr über die verlorenen Punkte.

Weiter Punkte dazugewonnen und dazu richtig wohlzufühlen scheint sich der **TSV Gersthofen** in der Bezirksliga Nord. Mit 4:0 fegten die durch Urlauber und angeschlagenen Spieler improvisierte Truppe den Aufsteiger **Stadtwerke SV** vom Feld. Mit vier Toren in vier Spielen scheint sich Stürmer **Nicolas Korselt**, der vom TSV Wertingen kam, mittlerweile richtig in Gersthofen eingelebt zu haben.

Auch beim **SC Altenmünster** scheint man sich an das tropische Klima gewöhnt zu haben. Nach einem 1:1 am ersten Spieltag bei der **SpVgg Ellzee**, fertigte der West-Kreisligist den **TSV Burgau** zu Hause mit 4:1 ab. „Als Trainer kann man ja nie zufrieden sein“, bleibt Spielertrainer **Thomas Lauter** diplomatisch. „Wir sind aber auf einem guten Weg“, lässt er ein kleines Lob für seine Kicker durchsickern. Lauter weiter: „Wenn alle mitziehen, dann haben wir eine gute Truppe und können hoffentlich oben mitspielen und vor allem Spaß am Fußball haben.“

Der TSV Fischach stellt sich komplett neu auf

Vereine Fußballabteilung setzt auf nahezu komplett neues Personal

Fischach Die Fußballabteilung des TSV Fischach hatte zuletzt wenig zu lachen: Als Tabellenletzter mit gerade mal drei Punkten stieg man aus der Kreisklasse ab. Nun hat die Abteilung die Weichen für die Zukunft gestellt und auf der Jahreshauptversammlung eine neue Spitze gewählt. Ab sofort leiten Dieter Rinke als 1. Abteilungsleiter und Benedikt Ziegelmeier als sein Stellvertreter die Geschicke der TSV-Kicker. Sie lösten Uwe Bienert und Benjamin Peter ab, die sich nicht mehr zur Wahl stellten. Bienert wird aber weiterhin als Vorstand des Gesamtvereins für den TSV tätig sein.

Mit Dieter Rinke übernimmt ein Mann das Ruder, der bereits seit über 40 Jahren für den Verein in verschiedenen Funktionen tätig ist und bereits als Abteilungsleiter fungierte. Unterstützt werden die bei-

den neuen Abteilungsleiter von einem Gremium aus Fischacher Urgesteinen, die sich vor allem um den sportlichen Bereich kümmern sollen. Mit Hilfe von Winfried Rindle, Günter Schubert und Bürgermeister Peter Ziegelmeier, die in Zukunft beratend agieren, möchten die gebutelten Fußballer wieder den Weg in die Erfolgspur finden. Neben dem sportlichen Bereich ist das Gremium auch für das Sponsoring zuständig.

Vereinsboss Bienert sieht das Dreigestirn als Idealbesetzung: „Alle Drei sind alteingesessene Fischacher, die seit jeher für ihren Heimatverein leben, sich engagieren und vor allem große Fußballkompetenz haben.“ Mit Benedikt Ziegelmeier, der in der 1. Mannschaft spielt, konnte ein weiterer Einheimischer für die Vereinsführung ge-

wonnen werden. „Benedikt ist seit Jahren ein sehr engagierter Spieler, der sich auf und neben dem Platz immer für das Wohl des Vereins einsetzt“, erklärt Bienert.

Ebenfalls Veränderungen gibt es im Jugendbereich der TSV-Fußballer. Zukünftig zeichnet Benjamin Gäbler als 1. Jugendleiter für den TSV-Nachwuchs verantwortlich und ersetzt damit Wolfgang Hutterer, der aus persönlichen Gründen aufhört. Als 2. Jugendleiter fungiert weiterhin Jochen Kaisinger. Worauf in Fischach Wert gelegt wird, macht der neue Abteilungsleiter Dieter Rinke deutlich: „Wir wollen, dass sich alle unsere Spieler mit dem Verein identifizieren, sich einbringen und gerne für Fischach spielen.“ Dabei sei der Wiederaufstieg der Herrenmannschaft das mittelfristige aber nicht primäre Ziel. (doms)



Die neue Führungsriege: Günter Schubert, Peter Ziegelmeier, Dieter Rinke, Ralph Binder, Benedikt Ziegelmeier, Uwe Bienert, Benjamin Gäbler, Winfried Rindle und Dirk Weber (von links). Foto: Dominik Schubert